



## Exkursion in die Appalachen

Alles begann 2013 mit einer Reise der Gärtner Frederic Gilbert und Fabian Reppel, in die Appalachen. Auf ihrer Tour besuchten sie unter anderem den Botanischen Garten in Clemson und lernten dort den wissenschaftlichen Leiter Patrick McMillan kennen, mit dem sie sich von Anfang an sehr gut verstanden. Das führte dazu, dass Patrick im Sommer 2014, unseren Garten in Hamburg besuchte und uns eingeladen hat, gemeinsame Exkursionen mit ihm zu unternehmen und den Botanischen Garten in Clemson kennenzulernen.

Im Frühling des Jahres 2016 bekamen wir (Frederic Gilbert und Nils Kleissenberg) die Gelegenheit, mit Hilfe der **Stiftung Internationaler Gärtneraustausch**, dem **Loki-Schmidt-Garten der Universität Hamburg** und dem **South Carolina Botanical Garden**, diese Reise durchzuführen.

Unser Hamburger Garten hat eine umfangreiche Sammlung nordamerikanischer Pflanzen, die ständig ausgebaut und erweitert wird. Neben den Prairiefeldern und den alpinen Polsterstauden der Rocky Mountains, ist das Hauptaugenmerk die Pflanzenwelt des östlichen Nord-Amerikas, besonders der Appalachen. Dieses bewaldete Mittelgebirge erstreckt sich über eine Länge von über 2400 Kilometern von Kanada bis in die US-Bundesstaaten Alabama und Georgia hinein. Neben dem Vorkommen diverser *Ericaceae*-Arten ist dieses Gebiet bekannt für eine Vielzahl von Frühjahrsblüher, wie z.B. Goldsiegel- (*Uvularia*), Haselwurz- (*Asarum*) oder Dreiblatt-Arten (*Trillium*). In Hamburg sind 22 der ca. 45 *Trillium*-Arten in Kultur und es wird sich bemüht, diese Sammlung weiter auszubauen.

Hauptziel war es, möglichst viel Wissen über die Kultivierung der Gattung *Trillium* zu bekommen und die dort vorkommenden Arten, so wie viele andere Frühjahrsblüher, an ihren Naturstandorten blühend zu sehen. Des Weiteren hat uns natürlich auch interessiert, wie der Botanische Garten Clemson „aufgestellt“ und strukturiert ist. Unsere Erwartungen, zu den oben genannten Punkten, wurden auf dieser Reise mehr als erfüllt!

Unsere Reisegruppe bestand aus Patrick McMillan, Fabian Reppel, Frederic Gilbert und Nils Kleissenberg. Am 26. April landeten wir in Atlanta/ Georgia und fuhren mit dem Auto gleich weiter nach Clemson/ South Carolina.



(v.l.n.r.: F.Gilbert, N.Kleissenberg, F.Reppel, P.McMillan)



(Anzuchtgewächshaus mit Sprühnebelanlage)

Die ersten zwei Tage hatten wir Gelegenheit den Garten kennenzulernen und hinter die Kulissen zu schauen. Der fast 120 Hektar große Garten ist unterteilt verschiedene formale Gärten, sowie in naturnahe Habitate, die die verschiedenen Pflanzengesellschaften der Südstaaten zeigen. Abgerundet wird die Anlage durch einem Gartenshop, Restaurants, einem Hotel, sowie verschiedene Konferenz- und Seminarräume. Der nicht für die Öffentlichkeit zugängliche Anzucht- und Gewächshaubereich, ist den Gärtnern, Wissenschaftlern und Studenten vorbehalten. Wir bekamen sofort wichtige Tipps und Kniffe beigebracht, wie sich die Kulturzeiten langsam wachsender Gattungen (wie z.B. *Trillium*, *Asarum*, *Epigea* oder *Shortia*) stark verkürzen lassen, wie die Samen vorbehandelt werden können und welche Substrate verwendet werden.

Nach den ersten Tagen, die wir im Botanischen Garten verbringen durften, ging es dann in das Wadako Mountain Heritage Preserve. Hier haben wir auch unsere ersten Dreiblattgewächse am Naturstandort gesehen! Dabei handelte es sich um *T.simile* und *T.simile var.atropurpurea*. Aber natürlich kamen dort auch andere sehr interessante Pflanzen vor, die in Hamburg auch kultiviert werden, wir aber in der Natur noch nie gesehen hatten, wie etwa das Schirmblatt (*Diphylleia cymosa*), Waldrittersporn (*Delphinium tricornis*) oder Bodenlorbeer (*Epigea repens*).

Was uns hier bewusst wurde war, dass unserer Exkursionsleiter uns zu wirklich interessanten Plätzen führen wird!

So fuhren wir an den nächsten Tage an verschiedene Plätze in North- und South Carolina um unter anderem große Vorkommen von *Trillium vaseyi*, *T. erectum* oder *T. rugellii* zu sehen. Diese drei Arten waren in voller Blüte und wir haben Waldhänge gesehen, die im Unterwuchs voll von Dreiblatt-Arten und anderen Frühjahrsblühern waren. So haben wir unter anderem Lilien-, Orchideen- und Tränendes-Herz-Arten in voller Blüte gesehen!

Neben den üblichen Stopps am Straßenrand, haben wir in der ersten Woche neun verschiedene Standorte aufgesucht und sind ca. 1200 Kilometer gefahren. Es würde zu weit führen um auf jeden einzelnen Standort einzugehen, aber zwei der größten Highlights waren für uns die großen Bestände von *Trillium undulatum*, *Trillium rugellii* (in vier verschiedenen Farben!), der Sumpf-Scheinelle (*Helonias bullata*) und Haselwurz (*Asarum shuttleworthii*) in Pink Beds (Transylvania County /NC), sowie die riesigen Standorte von *Trillium erectum* in den unterschiedlichsten Farben und Formen am Blue Ridge Parkway (Buncombe County/NC)!



(*Trillium erectum* – Farbvariationen am Blue Ridge Parkway)

Da wir in der ersten Woche immer nach Clemson zurückgefahren sind, blieb genügend Zeit an den Abenden, den Botanischen Garten weiter zu inspizieren.

Am Wochenende erwartete uns dann ein weiterer Höhepunkt, mit dem wir so nicht gerechnet hatten. Wir wurden eingeladen, an einer Spendengala für den Botanischen Garten teilzunehmen. Am Samstagabend trafen sich Spender und Förderer des Gartens. Nach einem großen Büffet und Reden vom Senator von South Carolina (Lindsey Graham), dem Präsidenten der Universität Clemson (James P. Clements), dem Leiter des Botanischen Gartens (Patrick McMillan) und einigen anderen, wurde der Abend mit Musik, Tanz und netten Gesprächen beendet. Die Fundraising-Veranstaltung war für den Garten ein voller Erfolg und ist von privater Seite für die nächsten zwei Jahre ausfinanziert!

In der zweiten Woche ging es auf eine mehrtägige Exkursion in die Grandfather- und Yellow Mountains. In diesen Tagen zeigte uns Patrick Vorkommen von dunkelrosa blühenden *Trillium grandiflorum*, verschiedene Standorte von *T. lanceolatum*, unterschiedlichste Formen von *T. discolor* und ganz dunkle Typen *T. sulcatum* und *T. cuneatum*! Auch in dieser Woche sind wir mehr als 1100 Kilometer zurückgelegt und haben, neben den üblichen Stopps am Wegesrand, mehr als 10 Standorte angefahren.



(Rosa blühende *Trillium grandiflorum*)

Es ist kein Problem, in den Waldregionen der Appalachen verschiedene Dreiblatt-Arten zu finden. Aber Patrick hat uns, von jeder Art, die wir auf der Reise gesehen haben, an Standorte geführt, an denen die Pflanzen entweder farblich sehr variabel waren, sich durch besonders große Blüten auszeichneten, oder in Bereichen vorkamen, die es in ein paar Jahren nicht mehr geben wird!



(*Trillium sulcatum*)



In den letzten Tagen, hatten wir dann die Gelegenheit, noch einmal die Anzuchts- und Sammlungsgewächshäuser zu begutachten und uns mit den Kollegen auszutauschen. Des Weiteren durften wir verschiedene *Trillium*- Arten und Typen, aus dem South Carolina Botanical Garden, mit nach Hamburg nehmen! Das präparieren und verpacken der Rhizome dauerte, auf Grund der Vielzahl der Pflanzen eine ganze Weile, aber der Aufwand hat sich gelohnt! Alle Pflanzen, die wir vom Botanischen Garten Clemson geschenkt bekamen, haben überlebt.

Diese Reise war für uns persönlich, aber auch für den Loki-Schmidt-Garten, ein voller Erfolg und wird definitiv dazu beitragen, dass die Amerika-Abteilung in den nächsten Jahren noch attraktiver und umfangreicher wird!

Ganz besonders möchten wir uns bei der **Stiftung Internationaler Gärtneraustausch** bedanken, die mit ihrer finanziellen Unterstützung, die Reise erst möglich gemacht hat.



(*Pedicularis canadensis*)



(*Delphinium tricorne*)



(*Cypripedium acaulis*)